

Sünde im Einkaufsparadies

Die «Rüsterei» in der Sihlcity

urs. Der Name von Zürichs jüngstem kleinem Stadtteil erinnert an die «Sin City», den Sündenpfuhl aus einem bekannten Comic. Aber ein Vorort zur Hölle ist die neu bestellte Industriebrache bestimmt nicht. Das Areal der einstigen Papierfabrik Sihl dient als Einkaufsparadies, und um die Mittagszeit bietet der Aussenbereich der Sihlcity ein fast schon idyllisches Bild: Leute auf Shoppingtour mischen sich auf dem Kalandersplatz oder am Fluss unter Angestellte des Zentrums, um dem vielfältigen Angebot an Take-away-Verpflegung zuzusprechen. Hungerige mit etwas höheren Ansprüchen trifft man eher in der «Rüsterei» im bald hundertjährigen Backsteingebäude, das samt Kamin als Reminiszenz an alte Tage und als gelungener Kontrast zu den futuristischen Neubauten stehengelassen worden ist. Ihre riesigen Dimensionen verleihen der hohen Halle eine leicht sakrale Note und sorgen dafür, dass sich die Kundschaft gut verteilt an diesem eindrücklichen Ort mit 150 Innen- und 140 Aussenplätzen. An den Tischen in diversen Grössen, vom Zweiertisch bis zur Tafel so lang wie für das letzte Abendmahl, tauscht man sich in entspannter Atmosphäre aus. Bei den Stühlen und anderem Mobiliar ist die Handschrift des Zermatter Künstlers Heinz Julen unverkennbar. In seiner bevorzugten Kombination aus Funktionalität und barocker Verspieltheit hängte er seine mit Küchenutensilien bespickten Kronleuchter neben graue Pfeiler, an denen noch Graffiti einstiger Hausbesetzer prangen.



Für das Gastrokonzept verantwortlich zeichnet die Five AG, die unter anderem bei der «Giesserei Oerlikon» mitmischt. Hier wie dort bietet die Küche nicht bloss Durchschnittskost. Auf der saisonal stimmigen Karte der «Rüsterei» stechen zwischen bodenständigen Klassikern kreative Kombinationen hervor, ohne manieriert zu wirken. Das Preisniveau ist recht hoch, für den Teller Ghackets mit Hörnli blätterten wir immerhin eine Zwanzigernote hin. Dafür war das Gebotene tadellos, auch das Siedfleisch mit Meerrettich-Randen-Püree (Fr. 28.-). Es bediente uns ein sehr zuvorkommender Kellner; die Wartezeiten hielten sich – bei allerdings mässiger Auslastung des Lokals – in Grenzen. Ein Abstecher nach Sihlcity kann sich also auch für einen Business-Lunch lohnen. Und wer schon tagsüber die Sünde sucht, für den steht eine schöne Auswahl an offenen Weinen bereit.

Restaurant Rüsterei in der Sihlcity, Kalandersplatz 6, 80
45 Zürich. Tel. 044 317 19 19. Täglich geöffnet. www.ruesterei.ch.